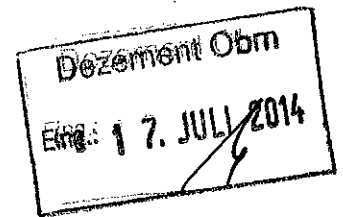




ZdK | Zentralkomitee der deutschen Katholiken  
Postfach 24 01 41, D 53154 Bonn

Stadt Münster  
Herr Oberbürgermeister  
Markus Lewe  
Klemensstr. 10  
48143 Münster



## Antrag auf Zuschuss für einen möglichen Katholikentag in Münster 2018

15. Juli 2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Lewe,

der Bischof von Münster, Dr. Felix Genn, hat das Zentralkomitee der deutschen Katholiken eingeladen, den 101. Deutschen Katholikentag im Jahr 2018 in Münster zu veranstalten.

Diese Einladung freut uns sehr, denn schon seit sehr langer Zeit möchten wir einmal wieder einen Katholikentag in Münster veranstalten. Der letzte Katholikentag in Münster fand 1930 statt! Zuvor war Münster in den Jahren 1852 und 1885 Austragungsort eines Deutschen Katholikentags gewesen.

Der 101. Katholikentag im Jahr 2018 würde 400 Jahre nach dem Beginn des Dreißigjährigen Krieges stattfinden. Daher müsste er sich schwerpunktmäßig auch Fragen des Friedens in Europa und in der Welt und des ökumenischen und interreligiösen Dialogs zuwenden. Dies sind wichtige Themen, für die wir uns bei Katholikentagen seit vielen Jahren engagieren, ein Katholikentag in Münster könnte hier einen besonderen Akzent setzen.

Einen großen Beitrag zur Finanzierung eines Katholikentags leisten die Teilnehmenden durch Beiträge und Spenden selbst. Außerdem wird ein Katholikentag großzügig durch unsere Kirche unterstützt. Ein Katholikentag bedarf aber dennoch immer auch der Unterstützung durch die Öffentliche Hand. Wie auch bei früheren Katholikentagen üblich, beantrage ich deshalb hiermit eine allgemeine Zuwendung der Stadt, in diesem Fall der Stadt Münster, zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung des 101. Deutschen Katholikentags Münster 2018 in einer Höhe von

**1.500.000,- Euro (in Worten: eine Million fünfhunderttausend Euro).**

Der Katholikentag ist ein Ereignis mit bundesweiter Ausstrahlung. Er versteht sich nicht als innerkirchliche Veranstaltung, sondern ist in erster Linie von gesamtge-

gesellschaftlicher und gesellschaftspolitischer Bedeutung. Als größte regelmäßig wiederkehrende Veranstaltung des organisierten deutschen Laienkatholizismus hat er über Jahrzehnte hinweg ein spezifisches gesellschaftspolitisches Profil entwickelt, geschärft und immer wieder aktualisiert. Tausende von überregionalen Presseberichten, Live-Übertragungen durch Funk und Fernsehen sowie im Internet und nicht zuletzt die parteiübergreifende Teilnahme von zahlreichen Politikerinnen und Politikern aus dem Bund und den Ländern verdeutlichen den Rang, den der Katholikentag als politisch-gesellschaftliches Ereignis weit über den kirchlichen Wirkungskreis hinaus seit Jahrzehnten in Deutschland hat.

Regelmäßig nehmen mehrere zehntausend Menschen an einem Katholikentag teil. Gut 70% der Teilnehmenden kommen nicht aus der gastgebenden Region, sondern reisen aus dem gesamten Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland eigens zum Katholikentag an. Weit über die Hälfte von ihnen verweilt für die gesamte Dauer der fünftägigen Veranstaltung in der gastgebenden Stadt und ihrem Umland, viele von ihnen kommen später wieder.

Darin liegt unseres Erachtens eine besondere und einmalige Chance für die Stadt Münster. Die weltweit als herausragender Wissenschaftsstandort und als Stadt des Westfälischen Friedens bekannte Stadt kann sich mit dem Katholikentag auch als Gastgeberin für Not-for-profit-Großveranstaltungen weiter profilieren und damit bundesweit zusätzlichem an Profil gewinnen.

Auch als Wirtschaftsförderungsmaßnahme ist ein Katholikentag sehr interessant für die gastgebende Stadt: Die Unterlagen des Katholikentags Mannheims 2012 weisen aus, dass etwa die Hälfte des Gesamtetats in Höhe von damals 8,55 Mio. Euro in der gastgebenden Stadt geblieben ist – noch nicht eingerechnet die privaten Ausgaben der Teilnehmenden, die nicht im Haushalt des Katholikentags erfasst wurden. Vom Katholikentag in Regensburg 2014 liegen noch keine Zahlen vor.

Der Katholikentag schafft durch die Einrichtung einer eigenen Geschäftsstelle vor Ort temporär ein Unternehmen mit rund vierzig Arbeitsplätzen, die erfahrungsgemäß vor allem jungen Menschen einen attraktiven Arbeitsplatz zum Berufseinstieg bieten. Lokale und regionale Dienstleister erhalten die Chance für interessante Aufträge.

Die gastgebende Stadt steht mehrere Tage im Mittelpunkt des bundesweiten Interesses. Eine derartige bundesweite mediale Präsenz wäre mit bezahlten Anzeigen nie zu erreichen. Die knapp zweijährige Vorbereitungs- und Nachbereitungszeit des Katholikentags sorgt für ein beständiges Interesse an der Stadt in einem seriösen redaktionellen Umfeld. Hunderttausendfach wird die Stadt Münster über Print- und Onlinemedien sowie über Funk und Fernsehen als attraktiver Veranstaltungsort präsentiert. Zur Durchführung allein werden rund 800 Journalisten erwartet. Mehrere Veranstaltungen werden live im Fernsehen übertragen.

Aber nicht nur wirtschaftlich und medial ist ein Katholikentag eine Chance für eine Stadt, denn ein Katholikentag wirkt lange nach. Die Christinnen und Christen in Münster gehen gestärkt aus dieser Veranstaltung hervor. Mehr noch: alle Bürgerinnen und Bürger erhalten durch den Katholikentag zahlreiche gesellschaftspolitische und kirchliche Anregungen, die sie später in ihrer Stadt umsetzen können. Gerade mit ihnen will der Katholikentag in Dialog treten und wir sind überzeugt, dass ein solcher Dialog für beide Seiten befruchtend sein wird. Allein mit den bei

den Projekten „Klimaneutraler Katholikentag“ und „Katholikentag barrierefrei“ setzen wir Maßstäbe für Großveranstaltungen.

Zur Veranschaulichung liegt diesem Schreiben je ein allgemeiner Flyer zum Katholikentag und zum Veranstalter „Zentralkomitee der deutschen Katholiken“ bei.

Die Entscheidung, ob der Katholikentag 2018 in Münster stattfinden kann, für die ich mich mit aller Kraft einsetzen werde, wird in der Vollversammlung des ZdK in diesem Herbst fallen.

Für die rechtliche, organisatorische und finanzielle Abwicklung des Katholikentags wird ein eingetragener Verein in Münster als Rechtsträger gegründet werden.

Wir gehen von einer Zuwendung in Form einer Festbetragsfinanzierung als Barzuschuss aus. Die Mittel dienen zur Deckung der allgemeinen Kosten der Veranstaltung für Planung, Durchführung und Abwicklung. Anfallende städtische Kosten, z.B. für die Anmietung von städtischen Veranstaltungsorten, können dem Katholikentag in Rechnung gestellt werden. Es erfolgt also zum Teil ein direkter Mittelrückfluss an die Stadt. Dennoch bitten wir um grundsätzlich wohlwollende Prüfung der Kostenberechnung.

Wir bitten um die Zulassung eines einfachen Verwendungsnachweisverfahrens.

Entsprechend der Praxis bei vergangenen Katholikentagen ergeht die Bitte um Übernahme der Prüfungsergebnisse des Kultusministeriums Nordrhein-Westfalen, das voraussichtlich federführend für das Land und den Zuschussgeber Bundesministerium des Innern die Prüfung des Verwendungsnachweises übernimmt.

Gerne stehe ich Ihnen zu einem ausführlichen Gespräch zur Verfügung.

Ansprechpartner unsererseits für Ihr Haus ist auch der von der Mitgliederversammlung zu bestellende Geschäftsführer des Vereins Dr. Martin Stauch, der auch die zukünftige Geschäftsstelle in Münster leiten wird. Seine Kontaktdaten derzeit: 99. Deutscher Katholikentag Regensburg 2014 e.V., Im Gewerbepark C 55, 93059 Regensburg, Tel. 0941/584390-100, martin.stauch@katholikentag.de.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, wir stehen am Beginn eines Weges, der zu einem herausragenden Ereignis führen wird. Ich freue mich auf die weiteren Schritte.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Vesper

Anlagen

# **Was bringt ein Katholikentag der Stadt Münster als Gastgeberin eines Katholikentags?**

## **Einnahmen durch den Katholikentag**

- Direkte Rückflüsse an die Stadt Münster (z.B. Mieten für Veranstaltungsräume)
  - Indirekte Rückflüsse an stadteigene Gesellschaften
  - Rückflüsse an Dienstleister und Produzenten, die in Münster ansässig sind
  - Rückflüsse an Kulturgruppen, die zum Katholikentag eingeladen werden
  - Rückflüsse an die Stadt über Steuern und Ausgaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Katholikentags-Geschäftsstelle
- => Beim Katholikentag in Mannheim 2012 blieben rund 4,3 Millionen Euro aus dem Etat des Katholikentags in der Stadt. Bei einem Zuschuss der Stadt Mannheim in Höhe von 1,5 Millionen Euro blieb etwa das 2,8-fache des Zuschusses in der gastgebenden Stadt. Für Regensburg liegen noch keine Auswertungen vor.

## **Einnahmen durch Ausgaben der Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

- Legt man den für deutsche Städtereisen gängigen Wert von 35,- Euro pro Tag und Gast zugrunde, gaben die 33.000 Dauerteilnehmer in Mannheim 2012 bei vier vollen Tagen (Mittwoch und Sonntag zusammen als ein gesamter Tag gerechnet) insgesamt 4,6 Millionen Euro aus.
- => Zusammen mit den 4,3 Millionen Euro an direkten oder indirekten Rückflüssen an die Stadt und den 4,6 Millionen Euro Ausgaben der Dauerteilnehmenden verblieben etwa 8,9 Millionen Euro in der gastgebenden Stadt. Bei einem Zuschuss der Stadt Mannheim in Höhe von 1,5 Millionen Euro bedeutete das einen fast 6-fachen „Ertrag“!

## **Schaffung von Arbeitsplätzen**

- Über die Katholikentags-Geschäftsstelle werden etwa 40 Arbeitsplätze geschaffen.

## **Vorteile für den Tourismus und den Kongressstandort**

- Zehntausende Teilnehmerinnen und Teilnehmer reisen anlässlich des Katholikentags nach Münster und lernen die Stadt dabei erstmals kennen. Viele der vor allem jungen Gäste kommen wieder oder verlängern ihren Aufenthalt.
- Viele Multiplikatoren (Entscheider aus Politik, Wirtschaft, Kirche, Medien) lernen die Leistungsfähigkeit der Stadt und ihrer wirtschaftlichen Unternehmen kennen.
- Der Standort Münster als Kongressstadt wird gestärkt.
- Der Katholikentag generiert etwa 5.000 zusätzliche Übernachtungen.

- Ein positives Bild der Stadt wird bundesweit vermittelt.

## **Öffentlichkeit**

- Münster steht mehrere Tage im Mittelpunkt des bundesweiten Medieninteresses. (Beispiel Mannheim: fünf TV-Übertragungen – teilweise live, tägliche Magazin-Beiträge, Nennung in allen Hauptnachrichtensendungen, die eigens eingerichtete Multi-mediaredaktion erreichte bis zu 32.000 Besucherinnen und Besucher täglich, über Facebook kamen 110.000 Personen mit dem Katholikentag in Kontakt). Diese kostenlose Werbung ist unbezahlbar, zumal sie ein seriöses redaktionelles Umfeld hat.
- über eine Million Drucksachen werden ins gesamte Bundesgebiet verteilt, auf denen im Logo jedes Mal Münster erwähnt wird.
- Es werden über 800 Journalisten erwartet.
- Es kommen ranghohe Politiker bis hin zum Bundespräsidenten bzw. Bundespräsidentin sowie zur Bundeskanzlerin bzw. zum Bundeskanzler sowie Unternehmerinnen und Unternehmer in die gastgebende Stadt.

## **Inhaltliche Impulse**

- Ein Katholikentag wirkt lange nach. Nicht nur Christinnen und Christen beziehen vom Katholikentag zahlreiche gesellschaftspolitische und kirchliche Anregungen, die sie später in ihrer Stadt umsetzen wollen.
- Es gibt aber auch für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt ein öffentlich zugängliches thematisches und kulturelles Angebot. (Beispiele: eine Bühne der Caritas in der Stadtmitte vermittelt soziale Themen, eine Bühne für Eine-Welt-Themen beschäftigt sich mit weltpolitischen Fragen, Großkonzerte ziehen Jugendliche aus Stadt und Region an.)
- Zahlreiche Maßnahmen ermöglichen eine ökologisch vorbildliche und barrierefreie Veranstaltung und bringen so wertvolle Impulse auch für die gastgebende Stadt.

## **Zusammenfassung des Nutzens für die gastgebende Stadt:**

- Jeder investierte Euro bringt der Stadt Münster, ihren Unternehmen und Bürgern einen mehrfachen Ertrag.
- Schaffung eines kleinen mittelständischen Betriebs mit ca. 40 Arbeitsplätzen.
- Kostenlose und ansonsten unbezahlbare Öffentlichkeitsarbeit.
- Unterstützung der touristischen Aktivitäten .
- Und nicht zuletzt: ein attraktives, mehrtägiges Event für alle Bürgerinnen und Bürger.

15. Juli 2014